

NEUER LOOK, NEUE WEINE, NEUER SPIRIT: WEINGUT ESTERHÁZY SETZT KLARES STATEMENT FÜR DIE ZUKUNFT

VON:



SONJA
PLANETA

CHEFIN VOM
DIENST



© Foto: Weingut Esterházy/Román Székely

V.l.n.r.: Geschäftsführer Frank Schindler, Vertriebsleiter Wolfgang Hewardth und Önologe Robert Krammer.

Meilenstein im Stiftungsjubiläumsjahr:
mit einem überarbeiteten



Etikettendesign komplettiert das Weingut Esterházy seine Neuausrichtung. Zudem kommen drei neue Weine auf den Markt.

Am Weingut Esterházy in Trausdorf nahe dem Leithagebirge ist in den letzten Jahren kein Stein auf dem anderen geblieben. 2019 übernahm Frank Schindler die Geschäftsführung mit einer klaren Vision: „Die Gegebenheiten am Leithaberg zu nützen, um lebendige Cool-Climate-Weine mit Herkunft, Charakter und animierender Säure zu erzeugen.“ Gemeinsam mit Önologe Robert Krammer nahm Schindler in allen Weingärten umfassende Bodenanalysen vor und stellte auf eine individuelle, biologische Bewirtschaftung um, die auf eigenem Kompost, sanftem Rebschnitt und konsequentem Verzicht auf Bewässerung basiert. Als Vertriebsleiter fungiert Wolfgang Hewarth, der die neuen Weinstile von Esterházy nachhaltig mitentwickelt hat. Die Begeisterung der drei für die Region, für handwerkliches Weinmachen und für gemeinsames Arbeiten ist auf allen Ebenen spürbar: Hier sind starke Charaktere am Werk, die sich auch mit der nachhaltigen Zukunft ihres Weinguts auseinandersetzen.



Die Esterházy-Weine im neuen Look.

Die neue Stilistik kommt nun auch in der Ausstattung der Weine zum Ausdruck. Für das neue Etikettendesign zeichnet die Kamptaler Illustratorin Birgit Kiennast verantwortlich, die den Spannungsbogen aus modernem, kreativem Weinverständnis, langer Tradition und Handwerk in ihren Entwürfen gekonnt übersetzt. Die neuen, hocheleganten Etiketten mit dem Orden des Goldenen Vlieses und weiteren Symbolen aus der Historie der fürstlichen Familie Esterházy sind handgezeichnet und zieren das gesamte Sortiment. Sie bilden dabei subtil die Abstufungen der Qualitätspyramide für Gebietswein, Ortswein und Riedenwein ab.

Weine mit Statement

Wein hat bei Esterházy eine lange Tradition: Erste Belege stammen aus dem Jahr 1612, die Kelleraufzeichnungen reichen bis 1758 zurück. Vor knapp zwei Jahrzehnten fand die Vinifikation der Trauben in Trausdorf am Leithaberg eine zeitgemäße neue Heimat. Im Jahr 2023 wurde mit dem Abschluss der Biozertifizierung ein wichtiger Meilenstein

gesetzt. Handverlesene Trauben aus sechs umliegenden Gemeinden – bis maximal zehn Kilometer vom Weingut entfernt – gedeihen auf Muschelkalk und Glimmerschiefer an den östlichsten Ausläufern der Alpen im Nordburgenland. Seit 2023 werden am Weingut neben traditionellen Eichenfässern auch drei 3.800-Liter-Betoneier aus Basalt verwendet. Sowohl der Basalt, der im Esterházy Pauliberg Basaltwerk abgebaut wird, als auch das Eichenholz aus den eigenen Wäldern am Leithaberg unterstreichen die regionale Herkunft der Weine. Das Ergebnis sind elegante Weine mit mineralischem Charakter, die die Einzigartigkeit des Terroirs widerspiegeln.



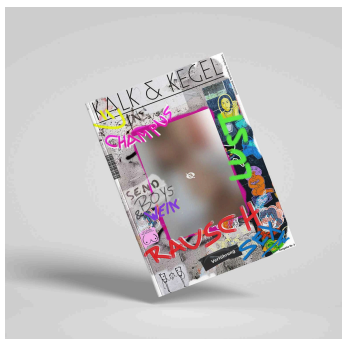
Das Esterházy-Weinsortiment umfasst nun acht Gebietsweine, sieben Ortsweine und drei Riedenweine.

Nach den Herkunftssekten aus Blaufränkischtrauben, die im Dezember letzten Jahres lanciert wurden, kommen nun drei Weine auf den Markt, in die besonders viel Herzblut geflossen ist. Der 2023 Ried Herrschaftsbreite Monopol Blaufränkisch Rosé ist der erste Riedenrosé des Weinguts und setzt gemeinsam mit den neuen Ortsweinen 2023 Großhöflein Pinot Blanc Leithaberg DAC und 2023 Sankt Margarethen Furmint ein starkes Statement für die großen Traditionen der Region. Sie komplettieren das

Weinsortiment, das somit acht Gebietsweine, sieben Ortsweine und drei Riedenweine umfasst und die Vielfalt des Leithabergs widerspiegelt.

Jubiläum

Unter Bezugnahme auf die Grundwerte Esterházy's feiert der kulturelle wie wirtschaftliche Leitbetrieb und Impulsgeber im pannonischen Raum sein 30-jähriges Stiftungsjubiläum. Seit Melinda Esterházy ab 1994 das historische Erbe in die Esterházy Stiftungen einbrachte, wurden über 256 Millionen Euro in die Region investiert. Durch kontinuierlichen Auf- und Ausbau von Strukturen und unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten avancierte Esterházy zur zentralen Institution in den Bereichen Kultur und Tourismus, Kulinarik, Wein, Immobilien, Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutzagenden. Esterházy zählt zu den Top-Arbeitgebern in Österreich und beschäftigt 631 bestqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



JETZT NEU: NR.3 KALK&KEGEL
VERFÜHRUNG- 124 SEITEN
FEINSTER, ZEITLOSER LESESTOFF &
GEILES ARTDESIGN ZUM THEMA
VERFÜHRUNG

JETZT BESTELLEN

oder als K&K-Abo
